

Im Brachmonat war zimlich Mittelmäßig wetter, das man schon anfanglich das heü ein gebracht, das mehre trockhen, der Türckhen hat gleich nach dem Reifen um 4 oder 5 Batzen aufgeschlagen die Ingrich thuen aber einen grosen schaden, der Türckhen war an einigen orten sehr schlecht, das etliche erdöpfel drein steckhen = Etliche thuen gantze äckher hirsch säen, im schaner bofel gab es nicht den Zehenden, auch alentalben wenig amat =

Im Heümonath Konte man schon Zeitige öpfell u biren haben – der Keiser soll dem Röm. Pabst und dem König in frankhreich das schwert ankünt haben, das sie seine Mueter nicht bestattent haben =

Im Augusty war eine sehr große Hitz, das es die Feldfrüchten schier übereilt, dan hier war schon ales obs zeitig, auch biß an St: Lorenzitag Konte man Zeitige Trauben Haben, und ales war sehr früe das man noch im gustio Reifen Türckhen haben Kont, man hat schon vor Mathei alles ein geheüet

So Vill alls man von dem Kaiser er Zelt so bemüehet er sich mächtig, in den Länder herumb zu Reißē, allß in der schweitz und Pünden, auch in holland und Engellandt, u bis an die grantz Veld Kirch und erforschet ales, und erfuhr das eine Lautere schelmercy under den leüten war, das seine Beambte vil sachen ohne sein wisen und willen getan, daher wolte er eine rechte ordnung Machen, dan er lies seine beambten nicht mehr halben so vil gwalt die übrigen setz er ab, und es solte alles durch sein hand gregirt werden, er wolde auch den Klöstern den honig aus Nemmen, dan